

Hafen, Web und Social Media (Automatik)

"dispo.cc" gefunden am 19.04.2021 12:18 Uhr

Containerterminal Linz nimmt „digital rail gate“ in Betrieb

19.04.2021 12:10 Damit sollen Waggons und Container, die über die Schiene im Linzer Containerterminal ankommen oder ausfahren, vollautomatisch erfasst werden.



© ASE GmbH Das neue „digital rail gate“ erfasst sämtliche Waggons bzw. Container, die über den Transportweg „Schiene“ im Linzer Containerterminal ankommen oder ausfahren..

Vor kurzem ging im Linzer Containerterminal bei der Einfahrt in den „Linz Verschiebebahnhof Stadthafen“ das neue „digital rail gate“ in Betrieb. Das „digital rail gate“ (DRG) scannt mit mehreren hochauflösenden 2D-Flächenkameras und intelligenter Software alle vorbeifahrenden Züge. Dabei werden Waggonnummern, Containercodes, Gefahrgutkennzeichen oder andere Kennzeichnungen vollautomatisch erfasst. Ein Bildverarbeitungsprogramm mit entsprechendem Algorithmus verarbeitet die dabei erfassten Zeichen sowie die Bilder und sendet die daraus gewonnenen Daten just-in-time via XML-Schnittstellen an das digitale Operatorsystem des Linzer Containerterminals. Somit sind sämtliche Waggons bzw. Container, die über den Transportweg „Schiene“ im Linzer Containerterminal ankommen oder ausfahren, digital erfasst und dokumentiert.

Vorteile für Kunden und Partner

Vor Inbetriebnahme des neuen DRG erfolgte die Bestandsaufnahme von Zügen durch eine rein manuelle Erfassung. Der gesamte Zug musste von einem Mitarbeiter zeitaufwendig abgelaufen und sämtliche relevanten Nummern sowie Kennzeichen einzeln erfasst werden. Anschließend waren die Daten per Hand in das Computersystem einzugeben.

„Die Vorteile für unsere Kunden/Partner und uns liegen eindeutig auf der Hand: Mit dem neuen DRG gehören Zeitverzögerungen sowie Übertragungsfehler nun der Vergangenheit an“, freut sich Hafendirektor Harald Kronsteiner. Die generierten, hochauflösenden Bilddaten liefern darüber hinaus auch eine beweissichere Zustandsdokumentation des jeweiligen Containers im Falle von Beschädigungen.

Kürzere Abwicklungszeiten durch intelligente Technik

Die im DRG verbaute Technik stammt von der deutschen Firma ASE, die sich auf die automatische Erfassung von Fahrzeugen und Ladeeinheiten mittels intelligenter Technik spezialisiert. Der größte Vorteil in der Verwendung dieser Technologie liegt in der mehrmaligen Bildaufnahme und der damit verbundenen Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Aufgrund der daraus resultierenden hohen Erkennungsgenauigkeit kann der Linzer Containerterminal seine logistische Disposition beschleunigen. Der rasche Datenaustausch sorgt für kürzere Abwicklungszeiten sowie höhere Umschlagskapazitäten und leistet insgesamt einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Modernisierung und Digitalisierung des Linzer Containerterminals im Linz AG Hafen.